

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

In Ergänzung zu den "Allgemeinen Durchführungsbestimmungen für Meisterschafts- und Pokal-Meisterschaftsspiele im HHV" - **diese gelten unmittelbar auch für die Spiele auf Bezirksebene** - erlässt der Bezirk Wiesbaden/Frankfurt ergänzend die nachfolgenden "Besonderen Durchführungsbestimmungen".

Für alle am Spielbetrieb des Bezirkes Wiesbaden/Frankfurt teilnehmenden Vereine wird sämtlicher Schriftverkehr (Sportinstanzbescheide, etc.) ausschließlich über die bei der Geschäftsstelle hinterlegte Adresse zugestellt.

Jeder Verein ist verpflichtet, Änderungen der eMail-Adresse oder der Vereinsanschrift dem Bezirk Wiesbaden/Frankfurt unverzüglich mitzuteilen (eMail: [Bezirk-SIS\(at\)hvv-wiesbaden-frankfurt.de](mailto:Bezirk-SIS(at)hvv-wiesbaden-frankfurt.de)).

Auf der Internet-Seite des Bezirkes Wiesbaden/Frankfurt www.hvv-wiesbaden-frankfurt.de finden Sie zahlreiche Informationen wie Anschriften, Termine sowie wichtige Formulare, zum Download.

1) Verwendung, Vorlage und Absendung der Spielberichtsbogen / elektronischer Spielbericht

1.1 Spielbericht ESB

Der Heimverein ist verantwortlich für die Funktionsfähigkeit des elektronischen Spielberichtes, hierzu zählen

- 1) Laptop mit geladenem Spiel ist ab 45 Min. vor Spielbeginn verfügbar
- 2) 45 Minuten vor Spielbeginn geben beide Teams Ihre Spielerliste mit den für das Spiel geplanten Spieler beim SK ab, dieser spielt diese Spieler anhand der Kaderliste in SIS ein. Sofern ein Spieler, der nicht in der Kaderliste vorhanden ist, zum Einsatz kommen soll, muss dieser nachgeladen werden (Internetverbindung notwendig) oder manuell angelegt werden und der SR hat den Spielausweis zu prüfen. Dies gilt auch wenn die Kaderliste nicht automatisch geladen werden kann!

Die Erfassung muss dann von den Mannschaftsverantwortlichen (Heim- & Gastverein) durch Eingabe Ihres SIS-Ergebnispasswortes bestätigt werden.

- 3) Spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn teilen die Vereine dem SK mit, welcher Spieler im SIS Spielbericht als „Aktiv“ gesetzt werden sollen.
- 4) Nach Spielende werden die fehlenden Eintragungen im SIS-Spielbericht durch den SK erfasst und der Spielbericht von SR und beiden Mannschaftsverantwortlichen durch Eingabe Ihres SIS-Ergebnispasswortes bestätigt.

(Der Spielbericht ist dann online – sofern eine Internetverbindung besteht – direkt als PDF an Klassenleiter, Schiedsrichter, SK/ZN, ggf. Presse verschickt)

Sollte der elektronische Spielbericht nicht funktionsfähig sein, hat der Heimverein als Backup den Papierbogen (1fach) als Ersatz vorzuhalten. Der Versand des Papierbogens erfolgt durch den SR an den jeweiligen Klassenleiter – vorab ist **ZWINGEND** der Klassenleiter per Email (zusätzlicher Mailempfänger: ESB@hvv-wiesbaden-frankfurt.de) über die Gründe des Ausfalls des ESB detailliert zu informieren!

Grundsätzlich ist in allen Spielklassen (ausgenommen E-Jugend) der ESB einzusetzen.

(siehe auch DHB SpO § 81)

Der ESBLite ist in folgenden Spielklassen zugelassen:

AKTIVE: M-BL-D + M-AH + M-Reserve + F-BL-B
Jugend: Alle Jugendklassen
E-Jugend: Hier ist nur der ESBLite zu verwenden (siehe auch Ergebniseingabe)

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

1.2 Ausrüstung SK/ZN

STOPPUHREN:	Der Heimverein muss für Team-Time-Out eine zusätzliche Stoppuhr stellen.
KARTEN:	Der Heimverein stellt bei allen Spielen die jeweils erforderlichen zwei grünen Karten und jeweils 1 Karte in blau, gelb und rot
Laptop:	Der Heimverein stellt den Laptop
Internetzugang:	Der Heimverein sollte im Hallenbereich einen Internetzugang bereithalten

2) Ansetzung von Schiedsrichtern, Sekretären und Zeitnehmern

2.1 Pflichten der Schiedsrichter

Die Schiedsrichter sind verpflichtet die in den Einsatzbedingungen vorgeschriebenen Bedingungen einzuhalten.

2.2 Ansetzungen von Schiedsrichtern

Gespanne des Leistungskaders werden in den Spielklassen Männer-Bezirksoberliga + ggf. HHV-Spielklassen angesetzt.

In ausgewählten weiteren Spielen werden Gespanne des Standard-, Neulings-, Förderkaders angesetzt

Stehen keine Gespanne zur Verfügung werden die Spiele bis einschl. der D-Jgd. mit Einzelschiedsrichtern besetzt.

In allen Spielklassen der E-Jugenden erfolgt die Ansetzung der Spielleiter jeweils durch den Heimverein.

Bei allen Turnieren der F- und G-Jugend erfolgt die Ansetzung der Spielleiter jeweils durch den Ausrichter. Bei der Ansetzung der Spielleiter durch die Heimvereine muss darauf geachtet werden, dass die als Schiedsrichter eingesetzten Sportfreunde für die „Maßnahmen bei Nichteinhalten offensiver Spielweise“ (ADFB § 27) geschult wurden und diese auch umsetzen.

Bei allen Entscheidungsspielen erfolgt eine neutrale Schiedsrichteransetzung.

Die Schiedsrichteransetzer sind der Homepage des Bezirks zu entnehmen:
<http://www.hhv-wiesbaden-frankfurt.de/sr-ansprechpartner.html>

2.3 Ausbleiben von Schiedsrichtern

Sollte/n bei Spielen kein/e Schiedsrichter anwesend sein, so muss das Spiel auf jeden Fall unter Leitung eines Sportfreundes ausgetragen werden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf § 77 der Spielordnung HHV.

2.4 Umkleieraum/Kosten

2.4.1

Der Heimverein ist verpflichtet, dem/den Schiedsrichtern/innen einen separaten – möglichst abschließbaren – Umkleieraum zuzuweisen, der über einen Tisch mit Sitzgelegenheit und eine Duschkabine verfügen sollte.

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

2.4.2

Der Heimverein zahlt die Schiedsrichterkosten in der Schiedsrichterkabine unaufgefordert, spätestens vor Unterzeichnung des Spielprotokolls, in der Schiedsrichterkabine aus. Der/die SR ist/sind verpflichtet dem Heimverein einen HHV-Abrechnungsbogen oder SIS-Abrechnungsbogen auszustellen.

2.4.3

Ausschließlich auf schriftlichen Antrag eines Vereins über die Richtigkeit der Abrechnungen prüft die Spielleitende Stelle die Abrechnung und beauftragt den betr. Schiedsrichter nach Rücksprache mit dem Schiedsrichteransetzer ggf. mit der Rücküberweisung des zuviel gezahlten Betrages an den betreffenden Verein.

2.5 Sekretär/Zeitnehmer

2.5.1 SK/ZN Richtlinien HHV

Diese stehen auf der HHV-Homepage zur Verfügung und gelten auch auf Bezirksebene

2.5.2 Anforderungen an Zeitnehmer / Sekretäre – auf Bezirksebene ohne ESB:

Als Zeitnehmer dürfen auf Bezirksebene neben Schiedsrichtern nur Personen zum Einsatz kommen die vom Bezirk oder vom Bezirk zugelassen Multiplikatoren der Vereine ausgebildet und in die offizielle SK/ZN-Liste des Bezirks aufgenommen wurden.

Der Antrag für die Zulassung von Multiplikatoren der Vereine und die Meldung der vereinseigen geschulten Personen ist ausschließlich zu senden an:

[sr-zeitnehmer\(at\)hhv-wiesbaden-frankfurt.de](mailto:sr-zeitnehmer@hhv-wiesbaden-frankfurt.de)

Auf Bezirksebene wird kein ZN-Ausweis ausgestellt!

2.5.3 Anforderungen an Sekretäre – mit ESB:

Als Sekretär dürfen auf Bezirksebene nur gem. 2.5.2 geschulte Personen mit der „Zusatzschulung ESB“ zum Einsatz kommen.

Die Personen sind von den Vereinen in SIS anzulegen und erhalten die Legitimation durch die Erfassung (durch den Bezirk) der Funktion („SK-ESB“) in SIS.

Die „Zusatzschulung ESB“ kann durch den Bezirk oder vom Bezirk geschulte/zugelassene Multiplikatoren erfolgen.

Meldung der geschulten Personen ausschließlich an [ESB\(at\)hhv-wiesbaden-frankfurt.de](mailto:ESB(at)hhv-wiesbaden-frankfurt.de)

Der/Die Sekretär/in müssen alle erforderlichen Eintragungen im SIS-Spielbericht vornehmen. Nicht ladbare Spieler/innen sind den Schiedsrichtern zu melden. Bei Nichtbeachtung bitte §25 Ziffer 32 RO beachten.

Auf Bezirksebene wird kein SK-Ausweis ausgestellt

2.5.4 Besetzung der Spielklassen mit SK/ZN:

Bei allen Spielen in denen der ESB zum Einsatz kommt + bei allen Spielen der Spielform 2x 3g3:
HEIMVEREIN MUSS ZN UND SK stellen

Bei allen Spielen in denen der ESBLite zugelassen ist und zur Anwendung kommt:
HEIMVEREIN MUSS ZN stellen

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

2.6 Wiedereintrittszettel:

Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- A) Der Heimverein stellt zwei Reiter für das Aufstellen der Hinausstellungszettel zur Verfügung. Diese werden auf dem Zeitnehmertisch für beide Mannschaften einsehbar aufgestellt. Die Hinweiszettel für den Wiedereintritt der hinausgestellten Spieler werden vom Zeitnehmer dort platziert.
- B) Der Mannschaftenverantwortliche erhält von SK/ZN einen Hinausstellungszettel mit der Wiedereintrittszeit.

Für den regelgerechten Zeitpunkt des Wiedereintritts ist die Mannschaft selbst verantwortlich. Kann die öffentliche Zeitmessanlage von der Auswechselbank aus nicht direkt eingesehen werden oder wird keine öffentliche Zeitmessanlage benutzt, gibt der Zeitnehmer den Zeitpunkt des zulässigen Wiedereintritts dem betreffenden Mannschaftenverantwortlichen bekannt.

Die Anzeige von Hinausstellungen auf der Anzeigetafel darf nur erfolgen sofern mind. 2 Hinausstellungen UND die dazugehörige Trikotnummer angezeigt werden können.

2.7 Technische Besprechung:

Die technische Besprechung findet 45 Minuten vor Spielbeginn mit den **Schiedsrichtern + beiden Mannschaftenverantwortlichen + Sekretär / Zeitnehmer** in der Schiedsrichterkabine.

Zu besprechen ist die Zusammenarbeit beim Spiel, die Verfügbarkeit des elektronischen Spielberichtes und die Vorlage der Kaderlisten.

3) Schiedsrichterbeobachtung (*Vereinsbeobachtung*)

In der Spielklasse **Männer-BOL** sind die Vereine verpflichtet, eine Beobachtung der Gespanne vorzunehmen. Sie sind auch verpflichtet eine Schiedsrichterbeobachtung vorzunehmen, wenn z. B. ein Einzelschiedsrichter oder ein Ersatzschiedsrichter das Spiel leitet. Die SR-Beobachtung ist in das SIS-Handball Informationssystem einzugeben. Die Einzelheiten zur Eingabe sind der Arbeitsanweisung zu entnehmen. Zum Eintragen der Beurteilung steht den Vereinen ein Zeitfenster von 10 Tagen zur Verfügung.

Bei Nichtbeachtung erfolgt eine Bestrafung durch den Bezirksschiedsrichterwart gem. SchO 17 i.

In allen anderen Spielklassen kann eine Vereinsbeobachtung vorgenommen werden. Eine Eingabe ist besonders bei Spielen mit Gespannschiedsrichtern erwünscht. Diese kann auch innerhalb von 10 Tagen in SIS eingestellt werden und dient dem AK-Schiedsrichter zur Weiterbildung der Schiedsrichter.

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

4) Eintrittspreise, finanzielle Abwicklung, Spielklassenbeiträge

4.1 Spielklassenbeiträge

Bezirksoberliga Männer	€	200,00
Bezirksoberliga Frauen, Bezirksliga Männer und Frauen	€	150,00
Alte Herren	€	50,00
Jugend	€	30,00*

jeweils zuzüglich der HHV-Umlage

* wird aktuell nicht erhoben

4.2 Empfohlene Eintrittspreise

	<u>Erwachsene</u>	<u>Jugendliche bis 14 J.</u>
Bezirksoberliga Männer	€ 4,00	€ 2,00
Bezirksoberliga Frauen, Bezirksliga A Männer	€ 3,00	€ 1,50
Bezirksliga A+B Frauen, Bezirksliga B-E Männer	€ 2,00	€ 1,00

4.3 Kostenausgleich

Am Ende des Spieljahres wird für alle Spielklassen, die vom Bezirk mit SR besetzt werden, ein Kostenausgleich der SR-Kosten vorgenommen. Alle Teams die nach dem Beginn des Spieljahres (01.07.2018) zurückgezogen werden, werden in den Kostenausgleich mit eingerechnet.

5) Spielkleidung

Nach § 56 der SPO muss die Spielkleidung den in der Regel 4:7 und 4:9 enthaltenen Bestimmungen entsprechen. Danach müssen FeldspielerInnen einheitlich mit Nummern (1-99) versehene Spielkleidung tragen. Die Kleidung der Offiziellen muss sich farblich von der Trikotfarbe der gegnerischen Feldspieler/innen unterscheiden.

Sofern der Heimverein seine Spielkleidung im SIS hinterlegt hat (bzw. während der Runde dem Klassenleiter gemeldet hat) und er mit dieser zum Spiel antritt, ist der Gastverein bei verwechselbarer Spielkleidung (Entscheidung der Schiedsrichter) zum Wechsel der Spielkleidung verpflichtet.

Ist vom Heimverein keine Trikotfarbe gemeldet bzw. in SIS hinterlegt oder tritt er nicht mit dieser Spielkleidung an, ist der Heimverein bei verwechselbarer Spielkleidung (Entscheidung der Schiedsrichter) zum Wechsel der Spielkleidung verpflichtet.

Die Farbe Schwarz ist den Schiedsrichtern vorbehalten.

6) Pressedienst, Ergebnismeldung

Jeder Verein ist verpflichtet darauf zu achten, dass die Ergebnisse seiner Heimspiele an SIS-Handball übertragen werden.

Durch die Nutzung des ESB erfolgt dies im Normalfall bei Verwendung des Livetickers nach dem Versiegeln des ESB automatisch. Wird der Liveticker nicht genutzt ist die Übertragung des Spielberichtes zeitnah durch den Verein sicherzustellen.

Bei Ausfall des ESB ist das Ergebnis manuell über den SIS-Ergebnisdienst zu erfassen.

Als Fristen gelten hierfür:

Frauen und Männer BOL: max. 30 Min. nach Spielende eines jeden Spieles
(Hier ist die Ziffer 13 der ADFB des HHV bindend und zu beachten)

Alle anderen Spiele: bis 23:00 Uhr des jeweiligen Spieltages

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

Damit die Ergebnisse auch in der Presse veröffentlicht werden können, ist es dringend erforderlich, dass Ergebnisse an Sonntagen die nicht bis 20.00 Uhr im SIS erfasst wurden bzw. werden können sofort nach Spielende telefonisch an den Beauftragten Ergebnisdienst (E. Fiurowski Tel. 06172/683107) durchgegeben werden.

Kurzfristige Spielabsagen oder Spielausfälle - aus welchem Grund auch immer - sind vom Heimverein mit 1:0 Toren und 2:0 Punkten in das SIS-System einzugeben.

Bei der E-Jugend ist die Eingabe wie folgt vorzunehmen:

Sieg Heimverein	5:0 Tore	+	2:0 Punkte
Sieg Gastverein	0:5 Tore	+	0:2 Punkte
unentschieden	1:1 Tore	+	1:1 Punkte

DIE REGELUNGEN GELTEN SINNGEMÄSS AUCH FÜR DEN ESB = Die Übermittlung der Spielberichte hat in diesen Zeitfenstern zu erfolgen.

EMPFEHLUNG = Die Spiele sollten möglichst direkt nach Spielende online versiegelt werden, damit erfolgt gleichzeitig die Übertragung des Ergebnisses.

7) Festlegung von Anwurfzeiten

7.1 Spielpläne

Die im SIS eingestellten Spielpläne sind nach entsprechender Mitteilung der Spielleitenden Stelle des Bezirkes Wiesbaden/Frankfurt bindend. Die Spiele sind am dafür vorgesehenen Wochenende (Sa/So) auszutragen. Abweichungen sind vom Gegner zu bestätigen. Vorgaben zu den Anwurfzeiten erfolgen aufgrund der Hallensituation nicht. Jedoch sollten Spiele an Wochentagen nicht vor 18.00 Uhr und nicht nach 20.30 Uhr, an Samstagen nicht vor 11.00 Uhr/an Sonntagen nicht vor 09.30 Uhr und an Samstagen nicht nach 20.00 Uhr und an Sonntagen nicht nach 18.30 Uhr angesetzt werden.

In den Bezirksoberligen (Aktive) ist an Sonntagen als die letzte Anwurfzeit 18.30 Uhr zugelassen. Eine Ausnahme bedarf der Genehmigung des Bezirksspielwartes.

7.2 Spielbeginn

Die in den Spielplänen ausgewiesenen Anwurfzeiten sind einzuhalten. Eine Wartezeit in der Halle bei Nichtanwesenheit einer Mannschaft entfällt grundsätzlich. Bei problematischen Straßenverhältnissen (Glatteis, Neuschnee, Fahrverbote oder ähnliches) sind die Vereine gehalten, diese Probleme bei ihrer Anreise zu berücksichtigen oder öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

7.3

Die Vereine werden verpflichtet Spiele auch an Wochentagen auszutragen, sofern dies zur termingerechten Abwicklung des Spielbetriebes erforderlich ist.

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

8) Spielverlegungen

Grundsätzlich sind die jeweiligen Klassenleiter für alle Spielverlegungen während der Saison verantwortlich.

Die Ablehnung oder Zustimmung eines Verlegungsantrages obliegt **AUSSCHLIESSLICH** dem Klassenleiter. **Auf den § 46 Ziffer 2 der SPO wird hingewiesen.**

Die Anfragen sind grundsätzlich über das Tool „SIS-Spielverlegung“ vom Antragsteller zu beantragen und vom Gegner an- bzw. abzulehnen:

<https://online.sis-handball.de>

Bei Anträgen auf Verlegung orientieren sich die Klassenleiter bei den Genehmigungen an folgenden Punkten:

8.1

Die 10-Tage-Frist muss eingehalten sein. Weiter wird hier auf die ADFB Punkt 10 verwiesen.

8.2

Der neue Spieltermin (Datum, Uhrzeit und Halle) von **beiden** Vereinen bestätigt vorliegt.

8.3

Der antragstellende Verein muss alle durch die Spielverlegung entstehenden Kosten gemäß FGO übernehmen.

8.4

Spiele, die aus welchen Gründen auch immer ausgefallen sind, sollten innerhalb von vier Wochen nachgeholt werden, spätestens jedoch bis Rundenende. Spielverlegungen auf einen Termin nach Rundenende der jeweiligen Spielklasse werden nicht genehmigt. Sollten sich die betroffenen Vereine nicht auf einen Spieltermin einigen können, setzt der Klassenleiter den Spieltermin fest.

8.5

Bei Wunsch nach kurzfristiger (**mindestens 24 Std.** vor dem Spiel) SpielABSETZUNG ist dem Klassenleiter das Einverständnis des Gegners unaufgefordert mit vorzulegen. **Im SIS-Spielverlegungstool ist hier als neuer Spieltermin der 30.06.2019 0:00 Uhr anzugeben.**

Wird das Einverständnis des Gegners nicht vorgelegt (Email/Fax/SIS-Tool) wird das Spiel mit 0:0 Toren und 0:2 Punkten gewertet.

8.6

Bei kurzfristigen SpielABSAGEN erfolgt eine Wertung gem. SpO 50.1a.

8.7

Die Spiele, die aufgrund von verschlossenen oder belegten Sporthallen nicht stattfinden können, werden in Bezug auf die ADFB 11 für den Heimverein als verloren gewertet, sofern der Verein die ordnungsgemäße Anmietung nicht nachweisen kann. Sofern der Heimverein die ordnungsgemäße Anmietung nachweisen kann (dieser Nachweis ist innerhalb von 5 Tagen nach dem betr. Spiel unaufgefordert dem zuständigen Klassenleiter vorzulegen), erfolgt eine Neuansetzung des Spieles.

8.8

Verlegungen von Spielen der letzten beiden Spieltage werden in der Regel nicht genehmigt. Über Ausnahmen (höhere Gewalt, besondere Umstände) entscheidet jeweils der Klassenleiter.



9) Auf- und Abstiegsregelung - Männer

9.1 Bezirksoberliga Männer

9.1.1

In der Bezirksoberliga spielen **14** Teams „in einer normalen Hin- und Rückrunde“.

9.1.2

Die erstplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft steigt in die Landesliga Mitte auf.

Die zweitplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft spielt gegen den Vertreter des Bezirks Gießen einen weiteren Aufsteiger in die Landesliga Mitte aus. Die Spiele werden unmittelbar nach Rundenende angesetzt und in Verantwortung des HHV durchgeführt (Termine siehe BDFB HHV)

Kommt in der Landesliga durch den Verzicht von Mannschaften die Staffelstärke von 14 Mannschaften nicht zu Stande, können die nächsten zum Aufstieg berechtigten Vereine der Bezirke Gießen, Wiesbaden/Frankfurt in einer Aufstiegsqualifikation die freien Plätze in der Landesliga Mitte ausspielen. Näheres regeln die besonderen Durchführungsbestimmungen für die Ober- und Landesliga der Männer.

Verzichtet ein aufstiegsberechtigter Verein auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung einen Aufstieg, so steigt der nächste aufstiegsberechtigte Verein auf.

9.1.3

Aus der Bezirksoberliga steigen so viele Mannschaften in die Bezirksligen A ab, dass nach Aufnahme der Aufsteiger aus den Bezirksligen A und den Absteigern aus der Landesliga die Regelstaffelstärke von 14 Mannschaften erreicht wird.

Die max. Anzahl der Absteiger beträgt **5** Mannschaften (Ausnahme: 9.8.2 beachten)

Klassenleiter: **Thomas Mair**

9.2 Bezirksliga A Männer

9.2.1

In der Bezirksliga A spielen **14** Teams „in einer normalen Hin- und Rückrunde“.

9.2.2

Die beiden erstplatzierten, aufstiegsberechtigten Mannschaften steigen in die Bezirksoberliga Wiesbaden/Frankfurt auf. Verzichtet ein aufstiegsberechtigter Verein auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung den Aufstieg, so steigt der nächste aufstiegsberechtigte Verein auf.

9.2.3

Aus der Bezirksliga A steigen so viele Mannschaften in die Bezirksligen B ab, dass nach Aufnahme der Aufsteiger aus den Bezirksligen B und den Absteigern aus der Bezirksoberliga die Regelstaffelstärke von 14 Mannschaften erreicht wird.

Die max. Anzahl der Absteiger beträgt **5** Mannschaften. (Ausnahme: 9.8.2 beachten)

Klassenleiter: **Dieter Wellings**

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

9.3 Bezirksliga B Männer

9.3.1

In der Bezirksliga B spielen **24** Teams (in 2 Gruppen, aufgeteilt nach geografischen Gesichtspunkten) „jeweils in einer normalen Hin- und Rückrunde“.

9.3.2

Die jeweils bestplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft jeder Gruppe steigt in die Bezirksliga A auf.

Ein weiter Aufsteiger in die Bezirksliga A wird wie folgt ausgespielt:

bestplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft Gruppe A - bestplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft Gruppe B

Verzichtet ein aufstiegsberechtigter Verein auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung den Aufstieg, so steigt der nächste aufstiegsberechtigte Verein auf.

9.3.3

Aus der Bezirksliga B steigen so viele Mannschaften in die Bezirksligen C ab, dass nach Aufnahme der Aufsteiger aus den Bezirksligen C und den Absteigern aus der Bezirksliga A die Regelstaffelstärke von 24 Mannschaften erreicht wird.

Ggf. werden Entscheidungsspiele zwischen den Gruppen A + B zur Ermittlung von Absteigern angesetzt.

Klassenleiter: **Dieter Wellings**

9.4 Bezirksliga C Männer

9.4.1

In der Bezirksliga C spielen **22** Teams (in 2 Gruppen, aufgeteilt nach geografischen Gesichtspunkten) „jeweils in einer normalen Hin- und Rückrunde“.

9.4.2

Die jeweils bestplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft jeder Gruppe steigt in die Bezirksliga B auf.

Ein weiter Aufsteiger in die Bezirksliga B wird wie folgt ausgespielt:

bestplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft Gruppe A - bestplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft Gruppe B

Verzichtet ein aufstiegsberechtigter Verein auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung den Aufstieg, so steigt der nächste aufstiegsberechtigte Verein auf.

9.4.3

Aus der Bezirksliga C steigen so viele Mannschaften in die Bezirksligen D ab, dass nach Aufnahme der Aufsteiger aus den Bezirksligen D und den Absteigern aus der Bezirksliga B die Regelstaffelstärke von 22 Mannschaften erreicht wird. Ggf. werden Entscheidungsspiele zwischen den Gruppen A + B zur Ermittlung von Absteigern angesetzt.

Klassenleiter: **Ernst Jäger**

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

9.5 Bezirksliga D Männer

9.5.1

In der Bezirksliga D spielen max. **14** Teams in einer normalen Hin- und Rückrunde“.

9.5.2

Die beiden erstplatzierten, aufstiegsberechtigten Mannschaften steigen in die Bezirksliga C Wiesbaden/Frankfurt auf. Verzichtet ein aufstiegsberechtigter Verein auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung den Aufstieg, so steigt der nächste aufstiegsberechtigte Verein auf.

8.5.3

Eventl. Absteiger richten sich nach den Meldungen zur Saison 2019/2020

Klassenleiter: **Ernst Jäger**

9.6 Reserverunde Männer

In der Reserverunde spielen die Teams ohne Wertung, es können dort alle für den Verein spielberechtigten Spieler zum Einsatz kommen (der Festspiel§ findet hier keine Anwendung)

Klassenleiter: **Ernst Jäger**

9.7 Alte Herren

Die Mannschaften spielen eine 3fach Runde. Der erstplatzierte Verein ist Bezirksmeister.

Klassenleiter: **Ernst Jäger**

9.8 Für alle Spielklassen der Herren gilt:

9.8.1.a

Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Spielrunde bzw. Vorrunde gilt § 43 SpO HHV in Verbindung mit den Zusatzbestimmungen des HHV.

Notwendige Entscheidungsspiele (nach § 43/44 SpO und Zusatzbestimmungen HHV) werden unmittelbar nach Abschluss der Spielrunde angesetzt. Als Termine für die Entscheidungsspiele wird, sofern sich die Beteiligten auf keine anderen Termine einigen, der 10.05.2019 + 12.05.2019 festgelegt.

9.8.1.b

Die Spielleitende Stelle behält sich das Recht auf Änderungen hinsichtlich der Einführung einer zusätzlichen Spielklasse bzw. der Staffelstärken vor. Dies gilt auch für die Gruppeneinteilung für die Hallenrunde 2018/2019.

Je nach Anzahl der Meldung kann es (auch nach Abschluss der Runde 2018/2019) zu Änderungen der Auf-/Absteiger kommen.

9.8.2 Aufstockung von Ligen bei erhöhtem Abstieg aus einer Spielklasse

Wird aufgrund der Auf- und Abstiegsregelungen (u. a. max. Anzahl an Absteigern) der einzelnen Klassen die jeweilige Staffelstärke überschritten, wird die betroffene Spielklassenstaffel aufgestockt = bei den Männer auf maximal **14** Mannschaften.

Wird die maximale Staffelstärke danach immer noch überschritten, erhöht sich die Anzahl der absteigenden Mannschaften abweichend von den Auf- und Abstiegsregelungen der einzelnen Klassen entsprechend.



10) Auf- und Abstiegsregelung - Frauen

10.1 Bezirksoberliga

10.1.1

Gespielt wird in einer 14er Staffel „in einer normalen Hin- und Rückrunde“.

10.1.2

Die erstplatzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft steigt in die Landesliga Mitte auf.

Die zweitplatzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft spielt gegen den Vertreter des Bezirks Gießen einen weiteren Aufsteiger in die Landesliga Mitte aus. Die Spiele werden unmittelbar nach Rundenende angesetzt und in Verantwortung des HHV durchgeführt (Termine siehe BDFB HHV)

Kommt in der Landesliga durch den Verzicht von Mannschaften die Staffelstärke von 14 Mannschaften nicht zu Stande, können die nächsten zum Aufstieg berechtigten Vereine der Bezirke Gießen, Wiesbaden/Frankfurt in einer Aufstiegsqualifikation die freien Plätze in der Landesliga Mitte ausspielen. Näheres regelt die besonderen Durchführungsbestimmungen für die Ober- und Landesliga der Frauen.

Verzichtet ein aufstiegsberechtigter Verein auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung einen Aufstieg, so steigt der nächste aufstiegsberechtigte Verein auf.

10.1.3

Aus der Bezirksoberliga steigen so viele Mannschaften in die Bezirksliga A ab, dass nach Aufnahme der Aufsteiger aus der Bezirksliga A und den Absteigern aus der Landesliga die Regelstaffelstärke von 14 Mannschaften erreicht wird.

Die max. Anzahl der Absteiger beträgt **5** Mannschaften. (Ausnahme: 10.6.3 beachten)

Klassenleiter: **Frank Pulver**

10.2 Bezirksliga A

10.2.1

In der Bezirksliga A spielen 12 Teams „in einer normalen Hin- und Rückrunde“.

10.2.2

Die beiden erstplatzierten, aufstiegsberechtigten Mannschaften steigen in die Bezirksoberliga auf. Verzichtet ein aufstiegsberechtigter Verein auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung einen Aufstieg, so steigt der nächste aufstiegsberechtigte Verein auf.

10.2.3

Aus der Bezirksliga A steigen so viele Mannschaften in die Bezirksligen B ab, dass nach Aufnahme der Aufsteiger aus den Bezirksligen B und den Absteigern aus der Bezirksoberliga die Regelstaffelstärke von 12 Mannschaften erreicht wird.

Die max. Anzahl der Absteiger beträgt **5** Mannschaften. (Ausnahme: 10.6.3 beachten)

Klassenleiter: **Frank Pulver**

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

10.3.1 Bezirksliga B/C - Qualifikation

10.3.1

Gespielt wird in 1 Gruppe Jeder gegen Jeden

10.3.2

Die ersten 6 Teams qualifizieren sich für die Bezirksliga B.

10.3.3

Für alle Teams ab Platz 7 gibt es folgende Optionen:

- a) Spielrunde beenden
- b) In der Bezirksliga C weiterspielen (siehe Pkt. 10.3c)

Klassenleiter: **Frank Pulver**

10.4 Bezirksliga B

10.4.1

Die Klasse spielt in Hin- und Rückrunde.

Allerdings werden für die Hinrunde die Ergebnisse aus der Bezirksliga B – Qualifikation übernommen. Es werden somit nur noch die Rückspiele ausgetragen. Die Spiele werden so angesetzt das die Teams jeweils ein Heim- und Auswärtsspiel untereinander ausgetragen haben.

10.4.2

Es steigen die beiden erstplatzierten, aufstiegsberechtigten Mannschaften auf. Verzichtet ein aufstiegsberechtigter Verein auf sein Aufstiegsrecht oder verbietet die Spielordnung einen Aufstieg, so steigt der nächste aufstiegsberechtigte Verein auf.

Sind zu wenige Mannschaften aufstiegsberechtigt entscheidet der Bezirksspielausschuss über eventl. notwendige Anpassung.

Klassenleiter: **Frank Pulver**

10.5 Bezirksliga C

Je nach Anzahl der Teams entscheidet der Bezirksspielausschuss über die weitere Spielform. Geplant sind Platzierungsspiele der Teams der Plätze 7 – 12 + 13 – 18

Allerdings werden die für die Hinrunde die Ergebnisse aus der Bezirksliga B – Qualifikation übernommen. Es werden somit nur noch die Rückspiele ausgetragen. Die Spiele werden so angesetzt das die Teams jeweils ein Heim- und Auswärtsspiel untereinander ausgetragen haben.

Klassenleiter: **Frank Pulver**

Hessischer Handball-Verband
 --Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
 - Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

10.6 Für alle Spielklassen der Damen gilt:

10.6.1

Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Spielrunde bzw. Vorrunde gilt § 43 SpO HHV in Verbindung mit den Zusatzbestimmungen des HHV.

Notwendige Entscheidungsspiele (nach § 43/44 SpO und Zusatzbestimmungen HHV) werden unmittelbar nach Abschluss der Spielrunde angesetzt. Als Termine für die Entscheidungsspiele wird, sofern sich die Beteiligten auf keine anderen Termine einigen der 10.05.2019 + 12.05.2019 festgelegt.

10.6.2

Die Spielleitende Stelle behält sich das Recht auf Änderungen hinsichtlich der Einführung einer zusätzlichen Spielklasse bzw. der Staffelstärken vor. Dies gilt auch für die Gruppeneinteilung für die Hallenrunde 2018/2019.

Je nach Anzahl der Meldung kann es (auch nach Abschluss der Runde 2017/2018) zu Änderungen der Auf-/Absteiger kommen.

10.6.3 Aufstockung von Ligen bei erhöhtem Abstieg aus einer Spielklasse

Wird aufgrund der Auf- und Abstiegsregelungen (u. a. max. Anzahl an Absteigern) der einzelnen Klassen die jeweilige Staffelstärke überschritten, kann die betroffene Spielklassenstaffel aufgestockt = bei den Frauen auf maximal **14** Mannschaften.

Wird die maximale Staffelstärke danach immer noch überschritten, erhöht sich die Anzahl der absteigenden Mannschaften abweichend von den Auf- und Abstiegsregelungen der einzelnen Klassen entsprechend.

11) Stichtage für männliche und weibliche Jugendliche

A-Jugend	01.01.2000	B-Jugend	01.01.2002
C-Jugend	01.01.2004	D-Jugend	01.01.2006
E-Jugend	01.01.2008	F-Jugend	01.01.2010

12.) Jugendspielformen

12.1 Durchführung Spielklassen

Altersklasse + Liga	Spielform	Meisterschaft	Klassenleiter
MJA – Bezirksoberliga	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierter der BOL ist Bezirksmeister	Manfred Kleiber
MJA – Bezirksliga	Hinrunde mit allen Teams, danach geteilte Rückrunde BL-A, BL-B	Bestplatzierte sind jeweils Gruppensieger	Manfred Kleiber
MJB – Bezirksoberliga	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierter der BOL ist Bezirksmeister	Wolfgang Lebensky
MJB – Bezirksliga A	Hin- und Rückrunde in 2 Staffeln	Bestplatzierter ist jeweils Gruppensieger	Wolfgang Lebensky
MJC – Bezirksoberliga	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierter der BOL ist Bezirksmeister	Peter Schneider
MJC – Bezirksliga A + B	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierter ist Gruppensieger	Peter Schneider

Hessischer Handball-Verband

--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --

Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele - Saison 2018/19 - Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

MJC – Bezirksliga B	Hin- und Rückrunde in 2 Staffeln	Bestplatzierte sind Gruppensieger	Peter Schneider
MJD – Bezirksoberliga	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierte der BOL ist Bezirksmeister	Gerd Munder
MJD – Bezirksliga A	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierte ist Gruppensieger	Gerd Munder
MJD – Bezirksliga B	Hin- und Rückrunde in 4 Staffeln	Bestplatzierte ist jeweils Gruppensieger	Gerd Munder
MJE – Bezirksligen	Hin- und Rückrunde in 6 Staffeln Spielform: 1. Halbzeit 2x3g3, 2. Halbzeit 6+1	Keine Ermittlung eines Meisters oder Staffelsiegers	Peter Schönhoff
WJA – Bezirksoberliga	Hin- und Rückrunde.	Bestplatzierte ist Bezirksmeister	Marcus Überall
WJB – Bezirksoberliga	3fach Runde	Bestplatzierte ist Bezirksmeister	Marcus Überall
WJB – Bezirksliga	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierte ist Gruppensieger	Marcus Überall
WJC – Bezirksoberliga	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierte ist Bezirksmeister	Marcus Überall
WJC – Bezirksliga	Hin- und Rückrunde in 2 Staffeln	Bestplatzierte ist Gruppensieger	Marcus Überall
WJD – Bezirksoberliga	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierte ist Bezirksmeister	Manfred Kleiber
WJD – Bezirksliga	Hin- und Rückrunde	Bestplatzierte ist Gruppensieger	Manfred Kleiber
WJE – Bezirksligen	Hin- und Rückrunde Spielform: 1. Halbzeit 2x3g3, 2. Halbzeit 6+1	Keine Ermittlung eines Meisters oder Staffelsiegers	Manfred Kleiber
Mini F-Jugend Turnierrunde Klassenleiter: Achim Kähler	<p>Die Mannschaften spielen eine Turnierrunde. Bei jedem Turnier spielen 4-5 Mannschaften. Jeder Verein richtet 2 Turniere aus. Die Spielzeit beträgt entweder 1 x 15 Minuten (5 Mannschaften) oder 1 x 20 Minuten (4 Mannschaften) ohne Pause. Jede Mannschaft hat pro Turnier einen Spielbericht auszufüllen. Im Turnierprotokoll sind die Mannschaften und Ergebnisse einzutragen. Der Versand an den Klassenleiter erfolgt am Turniertag durch den Ausrichter.</p> <p>Es gelten die gleichen Regelungen wie bei der E-Jugend (ADFB 27.1.1 mit der Abweichung das nur 1 Halbzeit – Spielform 2x3g3- gespielt wird). Es erfolgt keine Ergebniseingabe.</p> <p>Absagen für Turniere sind bis 4 Wochen vor Turnierbeginn beim Klassenleiter schriftlich zu tätigen. Wird diese Frist nicht eingehalten, hat der betreffende Verein noch 2 Wochen die Möglichkeit, für eine Ersatzmannschaft zu sorgen. Gelingt ihm das nicht, erfolgt eine Bestrafung wegen Nichtantretens</p>		
Mini F-+ G Jugend Spielfeste Klassenleiter: Achim Kähler	<p>DAS SPIELFEST Alle Vereine die zur Spielfestrunde gemeldet haben sind verpflichtet ein eigenes Spielfest (Spiele und Spieleparcour) auszurichten. An einem Spielfest dürfen maximal 10 Mannschaften teilnehmen. Ein Zeitrahmen von 180 Minuten darf nicht überschritten werden. Ein gemeinsames Einführungs- und Abschlussspiel sollte durchgeführt werden. Für die Sicherheit des Parcours haftet der austragende Verein (Stationshelfer sind in ausreichender Zahl zu stellen).</p> <p>SIEGEREHRUNG Jeder SpielerIn erhält nach Abschluss des Spielfestes eine Mitmachurkunde (Kopie ausreichend) und ein kleines Präsent (Werbeartikel oder Süßigkeiten, usw.) zum Andenken.</p> <p>SPIELBERICHTSBOGEN / ERGEBNISSE Jede Mannschaft füllt einen Spielberichtsbogen aus. Spielerpässe sind nicht erforderlich, jedoch müssen die SpielerInnen Mitglied des betreffenden Vereins sein. Der Mannschaftenverantwortliche bestätigt die Vereinszugehörigkeit durch seine Unterschrift. Es dürfen keine Tabellen und Ergebnisse über die Spiele erstellt und veröffentlicht werden. Spielberichtsbögen sind unmittelbar nach Ende des Spielfestes durch den Ausrichter an den Klassenleiter zuzusenden.</p> <p>DAS SPIELFELD Für die Austragung von Spielfesten sollten kleine Sporthallen (18x36 Meter) genutzt werden oder in großen Hallen quer gespielt werden (14x20 Meter). Der Wurfkreis ist durch Klebeband oder ähnliches, sofern es die Hallenordnung zulässt, auf einen Halbkreis von 5m (ab Tormitte) zu begrenzen.</p> <p>DIE TORE Die Tore sind auf 1,60 Meter abzuhängen oder es kommen F-Jugend-Handball-Tore zum Einsatz. In Ausnahmefällen ist der Einsatz von Weichbodenmatten gestattet.</p> <p>DIE SPIELER</p>		

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

	<p>Die Spielerzahl pro Mannschaft wird auf 12 Akteure begrenzt. In dem Spielbericht ist das vollständige Geburtsdatum der SpielerInnen einzutragen. In Ausnahmefällen ist nach vorheriger Absprache (4 Wochenfrist) mit dem Veranstalter die Spielerzahl auf 16 Akteure zu erhöhen. Es sollten nur 4+1 Spieler einer Mannschaft aktiv sein, eine Aufstockung auf 5+1 Spieler ist denkbar und sollte durch den veranstaltenden Verein im Vorfeld, auf Grund der Spielfeldgröße festgelegt werden. Bei starker Überlegenheit einer Mannschaft, muss diese ihre aktive SpielerInnenanzahl verkleinern (Aufforderung durch Schiedsrichter, Kampfgericht oder Offizielle).</p> <p>DIE SPIELZEIT Die Spielzeit beträgt minimal 2x5 oder 1x10 Minuten, und maximal 2x10 (zum Seitenwechsel muss die Spielzeit angehalten werden) oder 1x20 Minuten. Sie kann durch den Veranstalter, je nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, im vorgegebenen Rahmen gewählt werden.</p> <p>DIE SPIELKLEIDUNG Die SpielerInnen einer Mannschaft sollten einheitlich gekleidet sein. Trikotnummern sind nicht notwendig. Der Torwart muss sich nicht von seinen Mitspielern in der Kleidung unterscheiden.</p> <p>DIE SPIELREGELN Bei allen Spielen gelten die offiziellen Regeln des DHB's und des HHV's. Die Spielregeln, wie z.B. mehrmaliges Tippen, Fangfehler und Schrittfehler, müssen großzügig ausgelegt werden und dem Leistungsstand des jeweiligen Spielers angepasst sein. Bei grobem Faulspiel ist keine Zeitstrafe zu verhängen, sondern der betreffende SpielerIn ist durch den Schiedsrichter zu ermahnen, sollte diese Belehrung nicht fruchten muss der Spieler einen Angriff aussetzen. Bei Tätlichkeiten von SpielerInnen gegen den Schiedsrichter sind diese vom weiteren Spielbetrieb auf diesen Spielfest auszuschließen, der Spielparcour kann weiter absolviert werden. Geht ein Spielball auf die Folie, das Brett oder eine der Querlatten ist auf Abwurf zu entscheiden. Es müssen prellfähige Softbälle bei den Spielen eingesetzt werden. Der Anwurf, zu Beginn eines Spieles, einer Halbzeit oder nach einem Torerfolg wird von der Mittellinie ausgeführt.</p> <p>BESONDERE BESTIMMUNG Das freie erkämpfen des Balles steht im Vordergrund. Manndeckung (mindestens auf dem Halbfeld). Bei nicht Einhaltung Eintrag in den Spielbericht durch die Spielfestleitung auf Anforderung der Trainer anderer Mannschaften die am Spielfest teilnehmen.</p> <p>SONSTIGES Vereine, die nicht zur Spielfestrunde gemeldet haben, können sich unter Einhaltung der Fristen und einer Bearbeitungsgebühr von € 20,00 je Spielfest, jederzeit beim Klassenleiter Spielfeste anmelden. Die Meldungen zur Spielfestteilnahme müssen 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Spielfestes schriftlich beim Klassenleiter angemeldet werden. Absagen für bereits gemeldete Spielfeste sind bis 4 Wochen vor Spielfest beim Klassenleiter schriftlich zu tätigen. Wird diese Frist nicht eingehalten, hat der betreffende Verein noch 2 Wochen die Möglichkeit, für eine Ersatzmannschaft zu sorgen. Gelingt ihm das nicht, erfolgt eine Bestrafung wegen Nichtantretens. Das Verlegen von bereits terminierten Spielfesten muss bis 4 Wochen vor Spielfesttermin beim Klassenleiter unter Angabe eines neuen Termins schriftlich erfolgen.</p>
--	--

12.2 Wettkampfstrukturen / besondere Spielformen

Bei allen Jugendklassen wird auf die Wettkampfstrukturen des DHB/HHV hingewiesen, die ausnahmslos einzuhalten sind. Regeln der ADFB des HHV Ziff. 27 gelten vollständig auf Bezirksebene. Bei der E+F-Jugend erfolgt die Zählweise nach der Multiplikatorenregel (ADFB des HHV Ziff. 27.4).

12.3 Gemischte Mannschaften und Spieleranzahl in der D-Jugend und jünger

In der D-Jugend und den jüngeren Jahrgängen dürfen bis zu 16 SpielerInnen eingesetzt werden. In der weiblichen D- und E-Jugend dürfen keine männlichen Jugendlichen eingesetzt werden.

Hessischer Handball-Verband
--Bezirk Wiesbaden/Frankfurt --
Besondere Durchführungsbestimmungen für Meisterschaftsspiele
- Saison 2018/19 -
Männer, Frauen und Jugend, Schiedsrichteransetzungen



Stand 01.07.2018

Allgemeines

14.1 Turniere / Freundschaftsspiele / Pflichtveranstaltungen

Auf die BDFB Freundschaftsspiele/Turniere wird verwiesen.

Anmeldungen von Turnieren/Freundschaftsspielen sind rechtzeitig (mind. 10 Tage vorher) über das Onlineformular unter www.hhv-wiesbaden-frankfurt.de vorzunehmen.

14.2

Grundsätzlich ist ein gemeinsames Einlaufen beider Mannschaften sowie der Schiedsrichter erwünscht. Aufgrund des sportlichen Fairplays werden alle Mannschaften gebeten, sich vor dem Spiel die Hand zu geben.

14.3

Vereine sind verpflichtet, Einladungen der Verbandsorgane Folge zu leisten (Bezirkshandballtag, Versammlung der Vereine, Terminbesprechungen, Anfragen etc.). Nichtteilnahme wird gemäß § 25 (1) Ziffer 32a der RO bestraft. Bei vorheriger Entschuldigung mit € 50,00 und ohne Entschuldigung mit € 100,00.

Karl Heinz Jacob
Vorsitzender

Thomas Mair
Spielwart

Achim Kähler
Jugendwart

Andreas Knoche
Rechtswart

Sally Kulemann
Schiedsrichtwartin